Riechen sie den Duft der Kräuter, der unsere Kirche erfüllt. Aus verschiedenen Kräutern haben die Frauen Sträußchen gebunden und an den Bänken verteilt. Wie sich der Duft in unserer Kirche verteilt, so darf sich auch das Glaubensgeheimnis verbreiten, das wir heute feiern: Mariä Himmelfahrt oder wie es die Kirche genauer nennt: Mariä leibliche Aufnahme in den Himmel.
Maria ist ganz Mensch wie wir und erfährt im Tod ganz von Gott angenommen, von ihm in den Himmel aufgenommen zu sein. Mit allem, was sie erlebte, was sie an Freude und Schmerz erfuhr, wird sie erlöst. Wir können uns dem Geheimnis des Festes nähern, indem wir auf jenen geheimnisvollen Augenblick schauen, da sich Zeit und Ewigkeit, Vergänglichkeit und Unvergänglichkeit im Leben eines Menschen berühren. Ja, indem sich alle Sehnsucht und aller Glaube des Menschen in Geborgenheit und Sicherheit ganz von Gott angenommen zu sein, mit Leib und Seele.
Preisen wir Jesus Christus, der seine Mutter im Himmel aufnahm:

Kyrie | oder GL

Herr Jesus Christus, du hast Maria als Mutter erwählt. Kyrie eleison.
Du bist wahrer Mensch und wahrer Gott. Christe eleison.
Du vollendest das Leben der Gläubigen. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 748

Barmherziger Gott,
was kein Auge geschaut und kein Ohr gehört hat,
hast du denen bereitet, die dich lieben.
Gib uns ein Herz,
das dich in allem und über alles liebt,
damit wir den Reichtum deiner Verheißungen erlangen,
der alles übersteigt, was wir ersehnen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Wie Gott Maria in seine Herrlichkeit aufgenommen hat mit allem Leiden und aller Freude, rufen wir in den Sorgen unserer Zeit zu ihm:

- ⇨ In der Unsicherheit und den Herausforderungen des Lebens vertraute Maria, dass Gott sie begleitet.
  Für alle, die im Leben gerade nicht weiterwissen,
  dass sie ihren Weg mit Gott gehen können,
  auch wenn sie nicht wissen wohin er sie führt.
- ⇨ Maria sprach ihr Ja zu Gottes Willen.
  Für alle, die zu Gott Ja sagen und mit ihm das Leben gestalten,
  dass sie begeisternd die Frohbotschaft in die Welt tragen.
- ⇨ Maria war and er Seite der Notleidenden.
  Für alle, die anderen Helfen in den Krisen- und Kriegsgebieten,
  dass die Hilfe ankommt und Versöhnung wachsen kann.
- ⇨ Maria ist unser Vorbild im Glauben
  Für alle, die in unserer Pfarrei an den vielfältigen Aufgaben mithelfen,
  dass dein Reich unter uns lebendig wird.
- ⇨ Im Tod wurde Maria in den Himmel aufgenommen.
  Für alle, die dem Tod entgegengehen und unsere lieben Verstorbenen.
  Lass sie wie Maria teilhaben am himmlischen Hochzeitsmahl.

Mit Vertrauen und Glauben kommen wir zu dir, denn du bist der Grund unserer Hoffnung. Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Barmherziger Gott,
im heiligen Mahl
schenkst du uns Anteil am Leben deines Sohnes.
Dieses Sakrament
mache uns auf Erden Christus ähnlich,
damit wir im Himmel
zur vollen Gemeinschaft mit ihm gelangen,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Fürbitten

Wie Gott Maria in seine Herrlichkeit aufgenommen hat mit allem Leiden und aller Freude, rufen wir in den Sorgen unserer Zeit zu ihm:

- ⇨ In der Unsicherheit und den Herausforderungen des Lebens vertraute Maria, dass Gott sie begleitet.
  Für alle, die im Leben gerade nicht weiterwissen,
  dass sie ihren Weg mit Gott gehen können,
  auch wenn sie nicht wissen wohin er sie führt.
- ⇨ Maria sprach ihr Ja zu Gottes Willen.
  Für alle, die zu Gott Ja sagen und mit ihm das Leben gestalten,
  dass sie begeisternd die Frohbotschaft in die Welt tragen.
- ⇨ Maria war and er Seite der Notleidenden.
  Für alle, die anderen Helfen in den Krisen- und Kriegsgebieten,
  dass die Hilfe ankommt und Versöhnung wachsen kann.
- ⇨ Maria ist unser Vorbild im Glauben
  Für alle, die in unserer Pfarrei an den vielfältigen Aufgaben mithelfen,
  dass dein Reich unter uns lebendig wird.
- ⇨ Im Tod wurde Maria in den Himmel aufgenommen.
  Für alle, die dem Tod entgegengehen und unsere lieben Verstorbenen.
  Lass sie wie Maria teilhaben am himmlischen Hochzeitsmahl.

Mit Vertrauen und Glauben kommen wir zu dir, denn du bist der Grund unserer Hoffnung. Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab

Das Ringen mit dem Bösen begleitet jeden Menschen.
In der Bildsprache der Offenbarung
stellt uns die heutige Lesung,
eine anschauliche Vision dar,
die in der Mitte des Buches zu finden ist:
Das Böse in Gestalt des Drachen steht der Frau gegenüber, der Personifikation der Gemeinde.
Im Vertrauen auf Gott, schwindet die Gefahr,
Gott schenkt Leben.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 15,20-27a

Das Bekenntnis an die Auferstehung
prägt die Verkündigung des Apostels Paulus
So schreibt er es auch in seinem ersten Brief
an die Christen in Korinth
und macht Mut in aller Ohnmacht vor dem Tod,
auf die Kraft der Auferstehung Christi zu vertrauen.

Lesehinweis

...

Zur Vision aus der Offenbarung
vgl. Hochaltar der Spitalkirche, Kelheim

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Maria,
aufgenommen in den Himmel,
von Gott ganz angenommen.
In ihr verehren wir,
was wir von uns allen erhoffen
und glaubend erwarten.

Selig, erlöst ist Maria,
weil sie geglaubt hat,
weil sie ganz bereit war,
Gott in ihrem Leben aufzunehmen
sich von ihm erfüllen zu lassen.

Gotterfüllt
hat sie der Welt den Erlöser geboren
die Gnadenfülle, die sie erfuhr,
musste sie weitergeben
an die Menschen.

Wie der brennende Dornbusch
ein Wegweiser zu Gott war,
ist Maria ein Hinweis für alle,
die Gott im Leben suchen.

Wie Maria ganz von Gott angenommen wird,
mit ihrem Sehnen und Fühlen,
mit ihren Erfahrungen und Schmerzen
so glauben auch wir
ganz von Gott angenommen zu werden.

⇨ Reinhard Röhrner

Meditation | Alternative

In den offenen Fragen,
in den angefangenen Dingen,
in den angedachten Erkenntnissen,
in den vielen Brüchen des Lebens
sehne ich mich nach Ganzheit.

In der Vorläufigkeit der Entscheidungen,
in der Unsicherheit menschlichen Tuns,
in der Beliebigkeit des Willens,
in der Vergänglichkeit der Welt
sehne ich mich nach Endgültigkeit.

In der Hilflosigkeit des Alltags,
in der Gehässigkeit von Beziehungen,
in der Schnelligkeit des Lebens,
in der eigenen Ohnmacht,
sehne ich mich nach Vollendung.

Du schenkst Ganzheit,
endgültig und vollendet,
dem, der dir vertraut,
in deiner liebenden Ewigkeit.

⇨ Reinhard Röhrner